

Aktuelle Informationen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Plan : Zeitschrift für Planen, Energie, Kommunalwesen und Umwelttechnik = revue suisse d'urbanisme**

Band (Jahr): **35 (1978)**

Heft 4

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

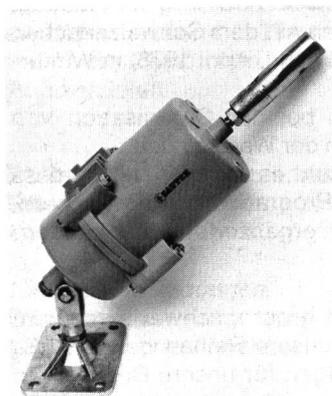
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Pneumatische Klappenantriebe AK

Die drei neuen pneumatischen Klappenantriebe dienen zur Regelung oder Auf-Zu-Steuerung von Stellorganen in Lüftungs- und Klimaanlage. Hierbei ist gedacht an Lüftungsklappen, Drosselklappen, Beimischklappen und Jalousien. Der Aufbau ist einfach, robust und kompakt, somit ist die Unempfindlichkeit gegen Erschütterungen gegeben. Die kardanische Befestigung aus Leichtmetallguss erlaubt lageunabhängige und winkelbeliebige Montage in

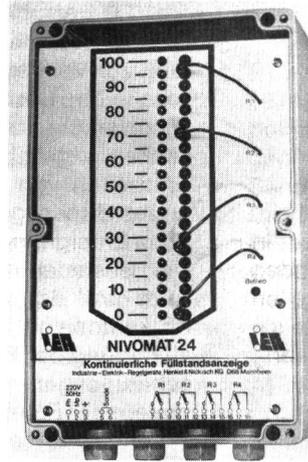


trockenen oder feuchten Räumen. Bei kleinem Luftverbrauch arbeiten die Geräte stufenlos und ohne Geräuschentwicklung. Bei steigendem Steuerdruck wird die Spindel ausgestossen – bei sinkendem Steuerdruck durch die Feder wieder eingezogen. Leistungen für Klappenflächen von 1 bis 6 m², Umgebungstemperatur -10 °C . . . +60 °C, max. zul. Steuerdruck 1,5 bar, Schubkraft bei vollem Hub 100, 200 und 400 N, Material AK 41 P und AK 42 P aus glasfaserverstärktem Polyamid, AK 43 P aus Leichtmetallguss. Zusätze: Stellungsregler, Endkontakte, Potentiometer als Stellungsgeber.

■ *Fr. Sauter AG
Im Surinam 55
4016 Basel
Telefon 061 32 44 55
Telex 62 260*

Kontinuierliche Niveauanzeige und Mehrpunkt-Niveauregelung in einem Gerät

Auch wenn das Niveau automatisch geregelt wird, ist eine kontinuierliche Niveauanzeige oft wünschenswert oder gar notwendig. Der neue Nivomat von IER (Industrie-Elektrik-Regelgeräte, Mannheim), in der Schweiz erhältlich bei Bestobell Mobrey AG, Dübendorf, bietet nebst der kontinuierlichen optischen Niveauanzeige die Möglichkeit, bis zu 4 Schaltpunkte abzugreifen und mit deren Signal beliebige Sekundärfunktionen anzusteuern. Der Nivomat besteht aus zwei Einheiten: der Sonde als Geber und dem in beliebiger Distanz davon montierbaren Anzeigegerät. In der Sonde sind bistabile Reedkontakte eingebaut. Ein auf der Sonde gleitender Magnetschwimmer schliesst bei steigendem Niveau einen Reedkontakt nach dem anderen. Jeder geschlossene Reedkontakt lässt auf dem Anzeigegerät eine Leuchtdiode aufleuchten, so dass das Niveau kontinuierlich durch eine Lichtsäule dargestellt wird. Jeder Leuchtdiode ist auf dem Anzeigegerät eine Steckbuchse zugeordnet. So können bis zu 4 Schaltpunkte an jedem beliebigen Punkt der Skala eingestellt und bei Bedarf auch während des Betriebes jederzeit verstellt werden. Jedem Grenzwert ist ein Relais mit potentialfreiem Wechsler nachgeschaltet, worüber beliebige Sekundärfunktionen (Alarmer, Pumpen- und Ventilsteuerungen) ausgelöst werden können. Eine weitere Leuchtdiode zeigt an, ob das Gerät in Betrieb ist. Auch bei einem Netzausfall schaltet natürlich der Magnetschwimmer die Reedkontakte mit steigendem oder sinkendem



Niveau ein oder aus; bei Ende des Stromausfalls wird das Gerät also sicher den Ist-Zustand angeben. Standardmässig werden verschiedene Sonden von 850 mm bis 6000 mm Länge und für unterschiedliche Einsatzbedingungen angeboten. Die Anzeigegeräte sind mit 10 % oder 5 % Anzeige (Skala) sowie mit 0–4 Schaltpunkten lieferbar – auf Wunsch auch mit 0–20 mA-Ausgang.

■ *Bestobell Mobrey AG
Birchlenstrasse 46
8600 Dübendorf
Telefon 01 821 55 55*

Temperaturregler mit digitaler Sollwerteinstellung

Die fortschreitende Entwicklung elektronischer Bauelemente und neue Erkenntnisse beim Einsatz von Temperaturreglern in Verbindung mit Kunststoffverarbeitungsmaschinen haben dazu geführt, den bisher so bewährten Temperaturregler RO-8 durch eine neue Baureihe von Temperaturreglern abzulösen. Kennzeichnend für die neuen Regler ist eine digitale Sollwerteinstellung und dadurch eine exakte reproduzierbare Einstellmöglichkeit des Sollwertes. Eine völlig neue Konstruktion des Sollwertvorgabebausteines hat es ermöglicht, die digitale Sollwert-

einstellung auf dem Preisniveau einer analogen Sollwerteinstellung zu halten. Die Sollwerteinstellung ist 3- bzw. 3½stellig und bis 1 °C bzw. 0,1 °C genau. Der Regler GTR 209 mit dem Messbereich 0 . . . 400 °C Fe-Konst, einem Schaltpunkt und Regelabweichungsanzeige ist ein in Technik und Preis neuer, massgeschneiderter Temperaturregler für den Einsatz an Kunststoffverarbeitungsmaschinen. Für höhere Anforderungen wurde der universelle Temperaturregler GTR 210 entwickelt. Er besitzt alle Eigenschaften des GTR 209. Durch eine Reihe von Ergänzungen und Zusatzeinrichtungen kann er an die verschiedenen, von der jeweiligen Anwendung her bestimmten Aufgaben angepasst werden. Der GTR 210 wird eingesetzt bei Kunststoffverarbeitungsanlagen, bei Verpackungsanlagen, für Industrieöfen, bei Klimaschränken, bei Temperiergeräten, Wärmeöfen sowie im Anlagen- und Apparatebau. Der Regler ist als Zwei- oder Dreipunktregler mit Relais- oder Transistorausgang verfügbar. Er kann mit einer Doppelskala ausgerüstet werden; die Anzeige für Regelabweichung und Istwert ist dann umschaltbar. Zur Überwachung der Regelabweichung kann der GTR 210 mit zwei getrennt einstellbaren Grenzkontakten ausgerüstet werden. Für die gesamte Baureihe der neuen Regler wird das



gleiche Gehäuse im Format 96 x 96 mm für Schalttafel-einbau verwendet. Der Geräteeinschub ist steckbar und dadurch ausserordentlich servicefreundlich.

■ **AG für Messapparate**
Schläflistrasse 17
3013 Bern
Telefon 031 42 15 06/07

Hydro-Alarmsystem

Beim Hydro-Alarmsystem der Wunderli Electronics AG handelt es sich um eine ganze Familie von verschiedenen Leckwarngeräten und Sensoren zur Signalisation von: auslaufenden Flüssigkeiten, eindringenden Flüssigkeiten (Kanalisation), Erreichen eines maximalen oder minimalen Niveaus

oder wenn es zu regnen beginnt. Aufgabe des Hydro-Alarmsystems ist es, Räume, Geräte oder Behälter zu schützen. Aber auch regenempfindliche Objekte können überwacht werden. Gearbeitet wird nach zwei verschiedenen Systemen:

1. **Konduktiv:**
Spricht auf alle elektrisch leitenden Flüssigkeiten an. An den vier im Gehäuseboden dicht eingebauten V4A Stahlsensoren liegt eine Wechsellspannung (9 Volt), die durch die Flüssigkeit einen kleinen Strom fließen lässt, der dann den Alarm auslöst.
2. **Kapazitiv:**
Spricht auf alle leitenden, aber auch auf nichtleitende

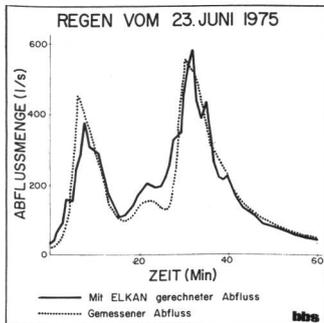


Flüssigkeiten an. Ein Sensor, montiert im Gehäuseinnern, überwacht den Zwischenraum von Auflage (Boden) zu Geräteunterseite. Der Sensor kommt mit der Flüssigkeit nicht in Berührung, sondern «tastet» durch den Gehäuseboden hindurch.

Erfasst werden:
Wasser, Öl, Chemikalien, Milch, Alkohol, Regen, dünn- oder dickflüssige Medien.

Typische Anwendungen:
Heizungsanlagen, Archive, EDV-Anlagen, Museen, Gärtnereien, Dachfenster, Verpackungsanlagen, Chemikalienlagerräume, Lebensmittellager, Keller (Kanalisationsrückstau), Teppich- und Textillager, Telefonzentralen, Labors, Mess- und Prüfräume, Klimaanlage, Elektroverteiler, Transformatorstationen, Pumpwerke, Kraftwerke, unterirdische Anlagen usw.

■ **Wunderli Electronics AG**
Schitter 982
9413 Oberegge
Telefon 071 91 36 43



Testgebiet Länggasse Bern
Gemessene und mit ELKAN
gerechnete Abflussganglinie

**Grösste Genauigkeit durch
instationäre Berechnungen**

**Höchste Wirtschaftlichkeit der
Sanierungsmassnahmen**

Kürzeste Bearbeitungszeit

ELKAN

Elektronisches Kanalberechnungsprogramm

Aufgebaut auf der Hydrograph-Methode

Erfassung der zeitlichen Veränderlichkeit der Abflussvorgänge und Berücksichtigung

- des Rückstaus
- der Verbundwirkung bei Verzweigungen
- des Speichervolumens der Kanäle

Vorteilhafte Anwendung für:

- die Überprüfung und optimale Sanierung von bestehenden Kanalnetzen
- die wirtschaftliche Dimensionierung neuer Kanäle und Bauwerke
- die Berechnung von Regenbecken
- die Simulation der Abflüsse von Autostrassen

bbs

Balzari Blaser Schudel
Ingenieure und Planer
Aktiengesellschaft

3006 Bern
Kramburgstrasse 14
Telefon 031 44 69 11